

Merneser
Marjossier

11. Jahrgang
Oktober 2020



Dorf-
schelle

Kleinkunstrasen offiziell eingeweiht



Nach Fertigstellung unseres Soccerfeldes und Übergabe durch Bürgermeister Dominik Brasch möchte sich der FSV Mernes recht herzlich bei **Allen** bedanken, die uns bei diesem Projekt, sowohl materiell, als auch finanziell, unterstützt haben.

Genannt werden müssen hier die großen Geldgeber, wie die Stadt Bad Soden - Salzmünster, der Main-Kinzig-Kreis, das Land Hessen und der Landessportbund Hessen, ohne die ein solches Projekt nicht zu realisieren wäre.

Besonders erfreut ist der FSV jedoch auch immer wieder über die vielen zahlreichen Spenden, die bei zwei Spendenaktionen für dieses Projekt gestartet wurden und zu einem vollen Erfolg wurden.

Ein Lob gilt auch den ausführenden Firmen, die bei diesem nicht alltäglichen

Projekt, hervorragende Arbeit geleistet haben. Dies waren für den Unterbau: die Fa. Muthig, Jossgrund, für den Kunstrasen: die Fa. Field Turf, Abtsteinach und für den Soccercourt: die Fa. Soccerground aus Bad Hennef.

Wir freuen uns, dass wir für unsere Sportler, egal ob „Jung oder Alt“ einen modernen „Bolzplatz“ zur Verfügung stellen können.

Die Anlage kann jederzeit offen bleiben, wenn sich die Nutzer an die angebrachten Regeln halten und sorgsam mit dem Spielfeld umgehen.

Eine offizielle Einweihung konnte aufgrund von „Corona“ nicht stattfinden, soll aber nach Möglichkeit an Pfingsten 2021 nachgeholt werden.

Der Vorstand

Einladung

Herzliche Einladung
zum Ausflug ins

„Ratzerod“

Führung: Herr Peter Ommert

Mittwoch, den 07. Oktober 2020

**Treffen: 13.00 Uhr –
Auenhalle in Mernes**

wir fahren ab der Auenhalle, in Fahr-
gemeinschaften oder – ganz nach
Belieben – direkt nach Marjoss
13.15 Friedhof

bitte anmelden bei:

• Petra Gaul 1338 oder Karin Müller
918787 oder in der App

Wir können beide Stätten mit dem
Auto anfahren!

Ratzerod: an diesem geschichts-
trächtigen, fast mythischen Ort
mit seiner besonderen Flora u.
Fauna erfahren wir Interessantes
über seine kulturhistorische Be-
deutung.

Der zweite Anlaufpunkt führt uns
an die Marjösser Tongruben und
weit zurück in die erd-geschicht-
liche Entwicklung, gut ablesbar
an den verschiedenen Gesteins-
schichten und Verwerfungen!



Achtung, Achtung – Treffen in Coronazeit:

Mund- & Nasenschutz tragen – Abstand halten –

keine Gegenstände austauschen – kein gemeinsames Essen!

 **JEMA**
SCHREINEREI & METALLBAU
Am Stacken 1 • 63628 Bad Soden-Salmünster
Telefon: 066 60 – 43999360
www.jema-bauelemente.de

*Massagen & Yoga
mit Herz*
Christine Müller
Untere Au 8
63628 BSS-Mernes
06660/918910



Kath. Kirchengemeinde

Gottesdienstzeiten im Oktober

Samstag, 03.10.20	14.00 Uhr
Brautmesse von Mandy Grant und Steffen Pfeifer	
Sonntag, 04.10.20	09.00 Uhr
Heilige Messe zum Erntedankfest	
Mittwoch, 07.10.20	19.00 Uhr
Heilige Messe	
Sonntag, 11.10.20	09.30 Uhr
Heilige Messe	
Mittwoch, 14.10.20	19.00 Uhr
Heilige Messe	
Sonntag, 18.10.20	10.15 Uhr
Heilige Messe	
Mittwoch, 21.10.20	15.00 Uhr
Heilige Messe mit den Steinauer Senioren	
Samstag, 24.10.20	18.00 Uhr
Vorabendmesse	
Mittwoch, 28.10.20	19.00 Uhr
Heilige Messe	

Gesangverein „Edelweiß“

Deutschland singt - 30 Jahre Freiheit und Einheit

Chöre, Säng-
erinnen und
Sänger in ganz
Deutschland

beginnen am 3.
Oktober 2020,

um 19 Uhr, gleichzeitig mit ihrem Gesang,
um Danke zu sagen für den Mauerfall, für
30 Jahre Frieden, Freiheit und Einheit.

Auch das Merner Vocalensemble beteiligt
sich an dieser deutschlandweiten Initiati-
ve mit dem Titel „3. Oktober - Deutschland
singt“! Gesungen werden verschiedene be-
kannte Lieder, bei denen alle Anwesenden
mitsingen können.

Wir möchten daher alle **Merner und
Marjösser** recht herzlich einladen, sich mit
uns zum offenen Singen – oder einfach zum
Zuhören – zu treffen:



Samstag, 3. Oktober 2020
**Eselpfatz in Mernes (Einfahrt Tal-
straße) – Bei schlechtem Wetter:**

Auenhalle!

Beginn 19 Uhr

Wir freuen uns auf euer Kommen!
Euer Vocalensemble Mernes



Metallbau · Kunststoff-Fenster

Alfons Ziegler

Inh. Patrik Harnischfeger

CNE
SOLUTIONS

Spielertermine im Oktober 2020

KREISLIGA B

Sonntag, 04.10.2020	15:30 Uhr
FSV Mernes – FC Burgjoß	
Sonntag, 11.10.2020	12:30 Uhr
SV Pfaffenhausen II - FSV Mernes	
Sonntag, 18.10.2020	12:30 Uhr
SV Bieber II - FSV Mernes	
Sonntag, 25.10.2020	15:30 Uhr
FSV Mernes – SV Brachtltal II	
Sonntag, 01.11.2020	10:30 Uhr
FSV Bad Orb III - FSV Mernes	

KREISLIGA C

Sonntag, 04.10.2020	12:30 Uhr
SG Burgjoß/Mernes/Marjoß II – SG HWN/Spielb.II ...in Mernes	
Sonntag, 11.10.2020	12:30 Uhr
KG Wittgenborn II - SG Burgjoß/Mernes/Marjoß II	
Sonntag, 25.10.2020	12:30 Uhr
SG Burgjoß/Mernes/Marjoß II – SV Salmünster II ...in Mernes	
Sonntag, 01.11.2020	12:15 Uhr
FC Germania Wächtersbach II - SG Burgjoß/Mernes/Marjoß II	



Pünktlich zum Saisonstart erstrahlen die Spessartkicker des FSV Mernes in neuem grün-weißen Gewand. Der Dank des Teams geht an den Forstbetrieb und Brennholzhandel Moritz und seinen Inhaber Sebastian Moritz (mittlere Reihe, rechts) aus Büdingen-Rinderbüngen.



Berthold König GmbH

**Nahkauf
KISTNER**

17. Früchteteppich



der kfd Mernes in der Kirche St. Peter Mernes

Der Früchteteppich zeigt in diesem Jahr das Motiv „Der barmherzige Samariter“ (Lk 10,25–37) und kann in der Kirche St. Peter Mernes vom

01. Oktober bis 16. November 2020

besichtigt werden.

Der 17. Früchteteppich wurde von sechs Frauen der kfd Mernes in ca. 60 Stunden gelegt.

Die Kirche ist täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.



Eine telefonische Anmeldung für Gruppenführungen ist bei Frau Walburga Röder unter Tel. 06660/438 möglich. Nähere Infos auch bei Christel Desch unter Tel. 06660/454.

AMBERG
WERBUNG

print · konzeption · folien

power *live*
Computer
Stephan Streicher

Wärme aus Sonne und Erde
Energieberatung • Heizung • Sanitär
Andreas
GmbH & Co. KG
Lingenfelder

So erkennen wir sie

Alle Jahre wieder, immer am Samstag des letzten Wochenendes im September, ist Termin zum Reinigen unserer Nistkästen. Über dreihundert Kunstnester aus unterschiedlichen Materialien, sind rund ums Dorf, meist im Wald aufgehängt.

Die dauerhaftesten bestehen überwiegend aus Beton. Diese schweren Nistkästen, vom Typ „bayerischer Giebelkasten“ hängen teilweise schon über vierzig Jahre draußen. Unverwüstlich scheinbar, aber auch diese Kästen haben ihre Schwachstellen. Und so manch einer von ihnen hat die Werkstatt des Betreuers mehr als einmal gesehen. In die Böden dieser Kästen wurden vom Hersteller schmale Metallstege eingebaut, die gute drei Zentimeter herausragen und mit einem Schlitz versehen sind, durch die der Kastenbetreuer eine Metallkrampe, einen Draht, notfalls auch ein Stöckchen stecken kann, um den abnehmbaren Türdeckel zu fixieren. Diese Türdeckel haben an der Unterkante einen Schlitz, mit dem sie auf diesem Metallsteg aufsitzen. Exakt dieses Teil ist die Schwachstelle.

Wer kennt nicht die verschiedensten Geschichten, die Menschen landauf, landab mit Waschbären erleben. Meist sind es umgeworfene Mülltonnen, oder zerwühlte Komposthaufen. Nicht wenige Menschen haben einiges Geld investiert, um den

Waschbären den Zugang ins Haus zu verhindern, um endlich wieder mal in Ruhe schlafen zu können.

Wir Nistkastenbetreuer haben auch unsere Sorgen wegen der Waschbären.

Die ursprünglich vorgesehene Krampe, die bei Werksauslieferung der Nistkästen beiliegt, wird von den Waschbären schnell als Hindernis erkannt um an die ersehnte Mahlzeit im Innern des Kastens zu gelangen. Mit spielerischer Leichtigkeit wird Krampe und Tür ausgehebelt.

Der Betreuer findet dann manchmal an ganzen Wegstrecken geplünderte Nistkästen vor.

Wir sind daher dazu übergegangen, isolierte Kabelstückchen von ca. 10 cm Länge durch den Schlitz zu stecken und die überstehenden Enden um den Metallsteg zu wickeln. Wenn das über viele Jahre so gemacht wird, passiert es nicht selten, dass der Steg sich lockert. Auf dem Steg steht ja ohnehin noch die Tür, mit ihrem Gewicht drauf und eines schönen Tages bricht der Steg aus dem Boden, fällt und ihm hinterher die Tür. Findet gerade eine Brut statt, kann das eine kritische Situation herauf beschwören. Fressfeinden steht nun ohnehin nichts mehr im Wege, aber auch ein Schlagregen kann die Brut vernichten.

Ärgerlich ist es immer für den Kastenbetreuer, wenn er vor Ort den Kasten

FRISÖR
KAMM INN

Med. Fußpflegepraxis
Sabine Rück (Podologin)

Ihr Spezialist für den diabetischen Fuß

Rohrbacherhof 1 Tel. 06660-3719627
36396 Marjess Termine nach Vereinbarung




SOLARSTROM
HARNISCHFEGER

gar nicht finden kann oder nach langem Suchen nur den Nagel entdeckt, an dem eigentlich ein Kasten hängen sollte. Dann liegt der Kasten in der Regel zertrümmert am Boden. Kollateralschaden beim Holzurücken oder auch Vandalismus war dann am Werk.

Okay, ich erwähne diese Vorgänge nur der Vollständigkeit halber. Das alles kommt nicht so häufig vor, dass die Schäden unüberschaubar wären. Es wird dann im Protokoll vermerkt und zeitnah ein reparierter Kasten aus der Werkstatt geholt, mit der entsprechenden Nummer gekennzeichnet und an den verwaisten Platz gebracht. In aller Regel aber sind die Kästen für viele Jahre für die verschiedensten Tiere nutzbar.

Denn nicht nur Vögel suchen einen sicheren und trockenen Platz für ihr Brutvorhaben. Oft brütet eine Meise und gleichzeitig benutzt eine Fledermaus den Giebel des Kastens als lauschigen Tageseinstand. Gerne bauen sich Waldmäuse ein Nest hinein und bringen dort ihre Jungmäuse zur Welt. Wespen und, seltener, Hornissen bauen gerne ihre mehr oder weniger umfangreichen Nestgebilde in die trockenen Höhlen. Den Hornissen reicht der Raum für den normalen Nestaufbau nicht aus und seit dem Besuch eines Hornissen-Seminars weiß ich, dass diese Räume in den Nistkästen nur als sogenannte Filialnester genutzt werden. Solange das Hornissenvolk nur aus der Königin und vier, fünf Arbeitshor-

nissen besteht, wird nur ein kleiner Raum benötigt, den man mit wenig Energieaufwand wärmen kann. Da wäre ein großer Hohlraum viel zu aufwändig. Erst wenn eine gewisse Volksstärke erreicht ist, zieht das Volk in geeignetere Räume. Das zurück gebliebene Papiernest, mit meist nur einer Wabe, wird in kalten Nächten gerne von anderen, kleineren Insekten als Unterschlupf genutzt.

In den Kästen unserer Wälder sind es Kohl- und Blaumeisen, seltener die Tannenmeise, aber häufiger Kleiber, die angetroffen werden. Auch Feldsperlinge werden angetroffen und mit viel Glück ist auch mal ein Schnäppernest dabei. Wie ich erst vor kurzem aus der Fachliteratur erfuhr, ist es der Grauschnäpper, der immer mehr zu einem Wald-Grauschnäpper wird.

In der offenen Landschaft wird er immer seltener, dafür kommt hier (auch nicht mehr gar so häufig!) der Trauerschnäpper vor.

In aller Regel bleibt uns Nabu-Leuten kaum Zeit für Kontrollen während der Brutzeit und so müssen wir beim herbstlichen Nistkastenreinigen aus den Hinterlassenschaften der saisonalen Bewohner rekonstruieren, wer da wohl gewohnt hat. Die Kohlmeise verwendet für ihren Nestunterbau eine Menge Moos in dem manchmal ein paar trockene Zweiglein eingeflochten sind. Obenauf werden dann Haare verbaut, welche die Vögel dort finden, wo sich zum Beispiel ein Wildschwein



FÜTTERN MIT SYSTEM

VERTRIEBSPARTNER LENZ

WOLF

Fliesengestaltung

Handtalstr. 24, 63637 Jossgrund

Tel. 06059 907 200

Mobil 0176 608 126 33

am Baum gerieben hat. Dieses Verhalten zeigen auch Reh- und Rotwild; also kein Mangel.

Die Nestmulde, die durch Drück- und Drehbewegungen des Vogels entsteht, wird



letztendlich mit sehr zarten Federdaunen aus dem eigenen Federkleid ausgekleidet. Diesen ganzen, im Herbst kompakt

gewordenen Nestblock, entfernt der Betreuer und achtet dabei darauf, das Material möglichst weit weg zu werfen. Oft befinden sich in dem Moosblock Parasitenlarven, die dort gerne bis zur nächsten Brutzeit überwintern. Einige davon sind in der Lage am Stamm hinauf- und wieder in den Kasten zu krabbeln.

Nicht ganz so viel Nestmaterial verbauen die Blaumeisen und noch weniger die seltene Tannenmeise.

Blaumeisen bauen drei bis vier Zentimeter hoch Moos und darauf so viele Haare wie sie gerade findet, plus feine Federchen. Die Tannenmeise macht sich nicht viel Mühe, normal brütet sie in ausgefaulten Baumhöhlen. Hier wie dort wird nur eine dünne Mooschicht eingetragen.



Jetzt, Ende September kommt es auch schon mal vor, dass Gruppen von acht bis zwölf Fledermäusen in den Giebelbereichen der

Kästen zusammen hängen.

Das machen sie, um sich gegenseitig warm zu halten. Es kann jetzt auch tagsüber schon recht frisch werden.

Sehr regelmäßig werden in den Kästen Nachtfalter verschiedener Arten angezogen, auch Spinnen, Ohrwürmer, Käfer und Asseln.

Letztere überwiegend in den verlassenen Nistkästen, in denen Kleiber gebrütet haben. Deren Nester sind schnell identifiziert. Hunderte, vielleicht tausende Kiefern- oder Fichtenborken Stücke, sehr viele der sehr dünnen und glatten Kiefernspiegel.

Das alles riecht nach Entfernen der Tür aus dem Kasten. Am Fuß des Baumes



Holzstudio
DESCH
Kompetenz in Holz



63628 BSS-Merries

Im Kammerfest 22

Tel. 06660-1527 oder

Mobil 0173-9 30 8174 und 0151-61 53 18 59

und auf den Schuhen des Betreuers liegt dann ein brauner Rindentepich.

Im unteren Bereich dieses Nestaufbaus haben kleinste Lebewesen schon begonnen Humus zu erzeugen und eine Schicht des Materials schon zerlegt.

Ganz anders sieht es aus, wenn Feldsperlinge gebrütet haben. An deren Art ihr Nest zu gestalten erkennt man ihre Verwandtschaft zu den Webevögeln. Gras- und Strohhalme, aufgesammelte Federn oder auch Kordelstücke werden rundum in die Höhle geflochten. Bei Abnehmen der Front am Nistkasten erkennt man die angestrebte Kugelform. Diese Nester werden manchmal auch in die Vegetation gebaut, sogenannte Freinester.

Die unterschiedlichen Bauweisen geben also einen wirklich guten Überblick, wer in den unterschiedlichen Waldtypen lebt.

Zu guter Letzt sei noch ein gar nicht so seltener Gast unserer Nistkästen erwähnt, der Siebenschläfer. Er zieht in die Kästen



ein, wenn die Vogelbruten durch sind. Beim Öffnen der Kästen sofort erkenntlich, bis an die obere Kante vollgestopft mit welchem Laub. Im hinteren Teil

eingemummelt sitzen dann oft bis zu fünf, sechs der hellgrauen Tierchen, knurren manchmal, wollen sich aber am liebsten unsichtbar machen und flüchten auch

schon mal an des verdutzten Kastenbetreuers ausgetrecktem Arm entlang, über seinen Kopf hinweg an den Baumstamm und verstecken sich dahinter. In einem solchen Fall schließe ich den Kasten wieder, notiere mir, dass ich vier Wochen später nochmal zu dem Kasten komme. Jetzt kann ich alles ausräumen, denn die Siebenschläfer haben sich mittlerweile in ihr endgültiges Winterquartier begeben, besser gesagt eingegraben. Dort, in vierzig bis hundert Zentimetern Tiefe hält er seinen, namensgebenden, siebenmonatigen Winterschlaf.

Dem Siebenschläfer sind Waldbesitzer allgemein nicht wohl gesonnen. Er gehört nämlich, ähnlich den Spechten, zu den Tieren, die Bäume ringeln. Das heißt, es werden Löcher rundum den Stamm in die Rinde geschlagen oder genagt, um an den süßen Saftstrom des Baumes zu gelangen. Oft stirbt der Stamm oberhalb der Verletzungen ab, zumindest bildet der Stamm unschöne Wülste aus.

Nächste NABU-Termine:

10.10.2020 Naju-Termin, 13:00 Uhr, Treffpunkt wird kurzfristig bekannt gegeben

13.10.2020 Nabu-Infoabend / Nabu-mobil, 20:00 Uhr

31.10.2020 Pflegeeinsatz Wacholder-Heide, 13:00 Uhr

Geschrieben für NABU Mernes/Jossgrund von Leo Klübenspies

Auf die Abstandsregeln, bzw. den Einsatz von Nase/Mund-Bedeckung wird vor Ort hingewiesen!



Günter Müller

Salmünstererstr 9a
63628 Mernes

Balkon + Terrassengeländer
Innen- und Außentreppe

DEVK

Agenturvertretung Jochen Arnold
Tel. 0160-7917814



Nowak

Bestattungen

Vorsorge zu Lebzeiten.
Fürsorge im Trauerfall.

Wir sind da,
wenn Sie uns brauchen.
Jederzeit!

Tel. 06056 - 1420

www.nowak-bestattungen.de

Nowak Bestattungen
Bellinger Tor 5 • 36396 Steinau
Tel. 06663 - 91 96 92

Nowak Bestattungen
Bad Sodener Str. 40
63628 Bad Soden-Salmünster



AUTOHAUS KÖHNE

AUTO CHECK



Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Im Gewerbegebiet 4 • 63637 Jossgrund/Burgjoß
Tel. (0 60 59) 18 00 • Fax 0 60 59-18 41 • Mail: koehnstefan@web.de

Öffnungszeiten der Waschanlage:

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 8.30 – 16.00 Uhr

Unser Waschangebot;

ab **6,50 €** bis **12,95 €**



www.autohaus-köhne.de

Unsere Öffnungszeiten im Oktober 2020

Dienstag, 06.10.2020	von 15:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch, 07.10.2020	von 08:00 – 09:30 Uhr
Dienstag, 13.10.2020	geschlossen
Mittwoch, 14.10.2020	geschlossen
Dienstag, 20.10.2020	von 15:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch, 21.10.2020	von 08:00 – 09:30 Uhr
Dienstag, 27.10.2020	von 15:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch, 28.10.2020	von 08:00 – 09:30 Uhr

Während der Ausleihe, bitte die im Moment üblichen Schutzmaßnahmen einhalten!

Spendenkonto Dorfschelle

Bankverbindung

Vereinsgemeinschaft Mernes

IBAN: DE69 5066 1639 0005 6325 87 BIC: GENODEF1LSR

Die nächste Dorfschelle erscheint am 01. November 2020.
Beiträge bitte bis **20. Oktober** an dorfschelle@amberg-werbung.de.



Bauservice Sanierung
Montage Gestaltung
Beratung

Theodor Müller

Gasthaus • Pension • Biergarten
Zum Jossatal

*Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir dich sehen können,
wann immer wir wollen.*



Paul Ziegler

* 14.06.1931 † 01.09.2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und Ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck brachten sowie allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Besonderen Dank für die liebevollen Worte am Grab von Enkelin Luisa und dem Gesangsverein Edelweiß.

Dank auch an Pater Robert für die würdevolle Beerdigung, sowie dem Bestattungsinstitut NOWAK für die Begleitung.

Im Namen aller Angehörigen
Martha Ziegler
Kornelia Rahn und Familie
Detlef Ziegler und Familie
Martin Ziegler und Familie

Bad Soden-Salmünster - MERNES, im September 2020

Manfred Schaeffer

Steuerberater · Rechtsbeistand
Landwirtschaftliche Buchstelle



Heizung • Sanitär
Regenerative Energien

Pizzeria
L'Angolo

schaub
Schuhtechnik

63607 Wächtersbach 63584 Gründau-Lieblos
Poststraße 28 In der Aue 3
Fon 0 60 53/25 33 Fon 0 60 51/47 47 552

www.schaub-schuhtechnik.de

Einladung zur Hubertus-Messe

Hubertus war ein einflussreicher Adelige. Nach dem Tod seiner Frau legte er alle Ämter nieder, verschenkte sein Vermögen, zog sich in die Einsamkeit der Ardennen zurück, wurde Priester und Bischof von Lüttich. Er starb nach segensreicher Tätigkeit am 30. Mai 727. Die Legende erzählt, dass dem Adligen bei der Jagd an einem Karfreitag im Geweih eines Hirsches der Gekreuzigte begegnete und dies zum Wendepunkt in seinem Leben wurde. Deshalb ist der heilige Hubertus der Patron der Jäger.



Sonntag, 8. November 2020

18.00 Uhr Hubertusmesse

St. Martin, Oberndorf

***Festprediger Matthias Goldammer,
Jäger und Pfarrer von St. Donatus Aachen***

**Musikalische Gestaltung:
Jagdhornbläsercorps Waidmannsheil Florenberg**

Erstkommunion 2020 in Burgjoß



Nach langem Warten aufgrund der Corona-Pandemie war es am Sonntag, 06.09.2020, endlich soweit: "Jesus, erzähl uns von Gott!" – unter diesem Motto feierten die Kommunionkinder mit ihren Familien in Burgjoß einen festlichen Erstkommuniongottesdienst.

Frida Heim, Nicole Nikolai, Enya Walz aus der Gemeinde Kostbares Blut Burgjoß und Bogdan Ilea, Ruxandra Ilea, Benjamin Mahr aus der Gemeinde Sankt Martin Mernes empfingen ihre 1. Heilige Kommunion durch Herrn Pfarrer Daniel Göller und Pater Robert Jauch.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des schönen Gottesdienstes beigetragen haben.

Die Anwesenheit der Gäste, die Wünsche, Geschenke und Gebete haben diesen Tag zu einem einzigartigen Erlebnis gemacht.

Allen Erstkommunionkindern und Ihren Familien gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Fest und wünschen ihnen Gottes Segen. (Gl)



Lust auf Wild?

Verkaufe Fleisch vom Rotwild, Schwarzwild und Rehwild aus eigenem Revier. Das Fleisch ist küchenfertig zerlegt, vakuumverpackt und beschriftet.

Zusätzlich biete ich Pfefferbeißer, Hirschsalami, Wildschweinschinken und Wildbratwürste an. Diese Produkte sind saisonal bedingt nicht immer verfügbar. Fragen Sie nach.

Bei besonderen Wünschen bitte ich um vorherige Absprache.

Registrierter Selbstvermarkter
Armin Hahn, 36396 Steinau-Marjoß, Tel.: 0172 6661292

Allgemein gilt das Frühjahr in unseren Breiten als Blütezeit. Diese erstreckt sich teilweise jedoch bis in den Herbst, wie die nachfolgenden Bilder zeigen. (MD)



„Quwötsche-Ludwearche“ aus dem Holzbackofen

Kirmeszeit ist „Quwötsche“-Zeit. Bei der Ludwearche ist es ein bisschen wie bei einem berühmten Film-Zitat aus den James Bond-Filmen „geschüttelt oder gerührt?“, im Falle von Ludwearche müsste es heißen... „gerührt oder nicht gerührt?“. Nur so viel, beide Methoden funktionieren und sind bei der Herstellung gebräuchlich. Auch beim Erhitzen gibt es viele Lösungen. Früher wurde gerne mal der



Wurstkessel für riesige Mengen verwandt und mit dem „Ludwearche-Hannes“ vom ganzen Dorf gerührt. Heute wird Ludwearche eher auf dem Herd oder im Backofen zubereitet. Wir probierten es nun mit dem Holzbackofen. Heutige Rezepte sind auf moderne Herde ausgerichtet. Man stellt eine Temperatur ein und der Herd hält diese. Beim Holzbackofen hat man es mit einer stetig exponentiell fallenden Temperatur zu tun. Das muss man vorher einplanen. Die Lösung ist; mit einer höheren Einstiegstemperatur zu beginnen, mehr Zeit im Ofen einzuplanen und die Ludwearche bei deutlich niedrigerer Temperatur aus dem Ofen herauszunehmen. So schoben wir 19 kg Quwötsche mit allen anderen Zutaten bei einer Einstiegstemperatur von 220-240 °C in den Holzbackofen ein. Einmal vor dem Bettgehen gerührt und nach

ca. 17 Stunden am nächsten Morgen bei noch ca. 90 °C Resttemperatur wieder herausgenommen.

Zur Sterilisation und zum Eindicken kam die Ludwearche noch für ca. 1 Stunde auf den Herd. Damit nichts anbrennt, wurde die Ludwearche von uns durchgängig gerührt. Zum Schluss noch Gewürze nach Wahl hinzugeben (z. B. Zimt, Nelken, Sternanis) und heiß abfüllen.

Unser Ludwearche-Rezept (für Haushaltsübliche Öfen)

- 6 kg Quwötsche
- 1 kg Zucker
- 160 ml Brandweinessig
- Päckchen Pflaumenmusgewürz (nach Geschmack)
- 160 °C Ober-/Unterhitze

Aktuell
Lohnsteuerhilfeverein e.V.



Alexander
Breitenberger

FARBENSPIEL

Alexander Alperstedt
Maler- und Putzarbeiten
36396 Steinau-Marjoß
Mobil: 0170-229 05 76



Zubereitung: Quwötsche, Zucker und Brandweinessig vermischen und in einem Bräter (bzw. hohes feuerfestem Gefäß) ohne Deckel 7 Std. im Ofen schmoren. Anschließend auf dem Herd unter ständigem Rühren nochmals aufkochen lassen, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist. Mit den Gewürzen (je nach Geschmack) verfeinern und zum Schluss in heiß ausgespülte Gläser abfüllen und sofort verschließen.

Etiketten abkratzen nervt - Der Tipp mit dem Papier und der Milch

Zu den nervigsten Arbeiten beim Marmelade kochen zählt das Reinigen der Gläser von alten Etiketten und Aufklebern. Wer kennt das nicht? Wer jetzt kein Fan des Süßen Senfs von Händlmaier ist, dessen Etiketten sich rückstandsfrei mit einem Gang in die Spülmaschine entfernen lassen, hat ein Problem. Dieser Tipp handelt zwar nicht davon eine Lösung aufzuzeigen, wie man alte Aufkleber entfernen kann, außer „süßen Senf“ zu kaufen, sondern davon, wie man in Zukunft ohne größeren Aufwand Etiketten sauber aufklebt und später wieder rückstandsfrei entfernen kann.

Die Sache ist ganz einfach... Man nimmt ein Stück Papier, schreibt mit einem wasserfesten Stift (z. B. einem Kugelschreiber) den Namen des Produktes darauf.

Alternativ kann man auch ein Etikett mit einem Laserdrucker (wichtig, weil ebenfalls wasserfest) ausdrucken.

Anschließend nimmt man etwas Milch und zieht das Papier mit der Rückseite durch die Milch. Dann einfach nur noch an das Glas andrücken und die überschüssige Milch mit einem Küchentuch abtupfen. Das Etikett bleibt sofort kleben und fertig ist die Etikettierung des Marmeladenglases.

Entfernen lässt sich das Etikett mit einem Spülgang in der Spülmaschine oder unter heißem Wasser. Garantiert rückstandsfrei! ;-)

BESTATTUNGSHAUS
Fehl & Gies
Hand in Hand in schwerer Zeit

Tel. 09746 930994



Baumallee 17 · 97799 Zeitlofs · info@bestattungen-fehl.de



Krisen bewältigen | Ziele erreichen.
Selbstmotivation. Hilfe zur Selbsthilfe.
Psychologischer Berater & Coach
Rainer G. Bendel

Erstkontakt/Analyse | frei | Tel 06660 9188044



Das Wichtigste erhalten Sie bei uns gratis.

AKTIV FÜR SIE in Ihrem Zuhause.

... wir nehmen uns Zeit für Sie unter:



Silke Vercellini u. Christian Sachs
Thermalstraße 1
63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: 06056/4039991
Fax: 06056/4039992
E-Mail: spessart-pflege@web.de

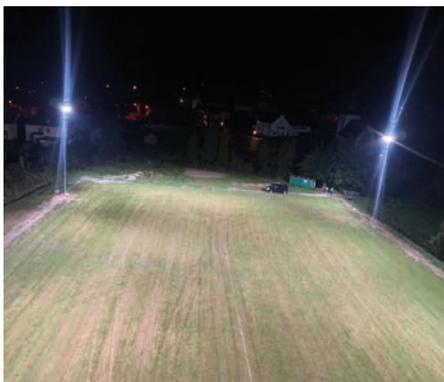
Spessart  PFLEGE

Ambulanter Pflegedienst

Alter Platz erstrahlt in neuem Licht

Das Projekt „Erneuerung der Flutlichtanlage auf der Hofwiese“ ist abgeschlossen. Der Platz ist nun dank der LED-Lichter komplett ausgetrahlt. Die neuen 6500K-Strahler der Firma LEDKon aus Neu-Anspach garantieren auch des nächstens taghelles flackerfreies Licht, sodass es keine dunklen Ecken mehr geben wird.

In den nächsten Wochen müssen nun noch einige Schönheitsreparaturen rund um den Platz und die Baucontainer durchgeführt werden.



Spiele des SVM im Oktober

HERREN

Freitag, 02.10.2020 19.30 Uhr
SG Sterbfritz/Sannerz – SV Marjoß

Sonntag, 04.10.2020 15.30 Uhr
FC Niederkalbach – SV Marjoß

Sonntag, 11.10.2020 15.30 Uhr
SV Marjoß – FV Steinau II

Sonntag, 18.10.202 12.30 Uhr
SG Gundhelm/ Hutten II – SV Marjoß

Sonntag, 25.10.2020 14.45 Uhr
SV Marjoß – KSG Radmühl

Sonntag, 01.11.2020 12.00 Uhr
SV Mittelkalbach II – SV Marjoß

DAMEN

Samstag, 10.10.2020 17.00 Uhr
TSV Bachrain – SV Marjoß

Samstag, 17.10.2020 16.00 Uhr
SV Marjoß – FSG Obere Nidder

Samstag, 24.10.2020 16.00 Uhr
SV Marjoß – TSV Weichersbach

Samstag, 31.10.2020 17.00 Uhr
BSC Spielberg – SV Marjoß



Fenster – Haustüren – Möbel
www.stoos-gmbh.de



● regionale Lebensmittel ● Getränkehandel ● Partyservice
● Metzgerei Mitten (Tamm) ● Metzgerei Bism (Oberndorf)
● Kirchbäckerei (Altenrenewe)

Tanjas Mein Markt

30395 Steinau-Marjoß ● Bad Ober Straße 2
Tel. 066 60 244 ● E-Mail: ml-jege@t-online.de

Zuhause

ist es am schönsten!



Ihr ambulanter Pflegedienst

Vita ambulante Pflege GmbH
Brückenaauer Str. 34 · 36391 Sinntal
www.pflegedienstvita.de

Telefon (0 66 64) 91 99 21

VITA

— *Wir l(i)eben Pflege* —

IMPRESSUM DORFSHELLE MERNES/MARJOSS

Herausgeber:

Vereinsgemeinschaft Mernes GbR
63628 Bad Soden-Salmünster/Mernes
E-Mail: maco.weidner@mnet-online.de

Gesamtherstellung:

Amberg Werbung
Svenja Büttner, Georg-Hartmann-Straße 7, 63637 Jossgrund
Tel.: 0 60 59 – 6 51 96 60 | E-Mail: dorfschelle@amberg-werbung.de